

-An alle Gartenbesitzer im Oberbergischen Kreis  
-Kommunen des Oberbergischen Kreises  
-lokale Pressevertreter

Kontakt: Hr. Tschersich  
Zimmer-Nr.: 08-05  
Mein Zeichen: Naturschutzbeirat  
Telefon: 02261 88-6711  
Fax: 02261 88-9726711

www.obk.de  
Steuer-Nr. 212/5804/0178  
USt.-Id.Nr. DE 122539628

**Datum: 09.05.2019**

## **Appell des Naturschutzbeirates bei der Unteren Naturschutzbehörde des Oberbergischen Kreises:**

### **Oberbergs Gärten Insekten- und Vogel-freundlich gestalten - Auf Steinschüttungen und Gabionen verzichten**

Im Oberbergischen verändern sich viele Gärten. Wo vorher die typischen Buchenhecken standen, stehen jetzt sogenannte Gabionen, Metallgeflechte, die mit Bruchsteinen gefüllt sind. Aus Böschungen, Hochstaudenbeeten und bunten Vorgärten werden Steinschüttungen auf undurchlässigen Planen. Manche finden das schick, andere wollen sich das Hecken-schneiden oder Unkraut-rupfen ersparen.

Was zuerst nach Arbeitersparnis aussieht, wendet sich schon schnell in hohen Pflegeaufwand um. Gartenexperten wissen, dass Steinschüttungen viel Pflege benötigen. Sie müssen von Laub und Ablagerungen befreit und gereinigt werden. Das eigentliche Ziel weniger Pflegeaufwand zu haben, erfüllt sich nicht.

Was diese Gartenbesitzer dabei aber übersehen: Sie nehmen Insekten, Regenwürmern und Vögeln den Lebensraum und tragen damit zu deren Bestandsrückgang maßgeblich bei. Bienen und andere Insekten brauchen Kräuter, Blumen, Sträucher und Bäume als Nahrungsgrundlage und bestäuben diese. Ohne Insekten gäbe es zum Beispiel kein Obst. Hecken bieten den Vögeln Versteckmöglichkeiten und Nistplätze. Selbst im Winter gehen Vögel gerne in Futterhäuser, in deren Nähe eine Hecke oder dichter Strauch steht.

Insekten und Vögel nehmen europaweit stark ab, was vielen Menschen Sorgen bereitet. Mit einem naturnahen Garten voller bunter Vielfalt kann

jeder Oberberger dazu beitragen, diese negative Entwicklung zu stoppen und umzukehren. Imker, Landfrauen, Naturschutzverbände, Biologische Station Oberberg und andere halten zahlreiche Informationen für einen Insekten- und Vogel-freundlichen Garten bereit. Gärtnereien und Baumschulen beraten gerne.

Wir richten an alle Gartenbesitzer, aber auch an die Gemeinden mit ihren Grünflächen und an die Unternehmen mit ihren Firmengeländen den Appell, für bunte Vielfalt auf ihren Flächen zu sorgen, und auf Gabionen sowie Steinschüttungen zu verzichten. Oberberger leisten damit ihren Beitrag zum Schutz von Biene und Co sowie der heimischen Vögel.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Kowalski

Vorsitzender des Naturschutzbeirates  
bei der Unteren Naturschutzbehörde  
des Oberbergischen Kreises